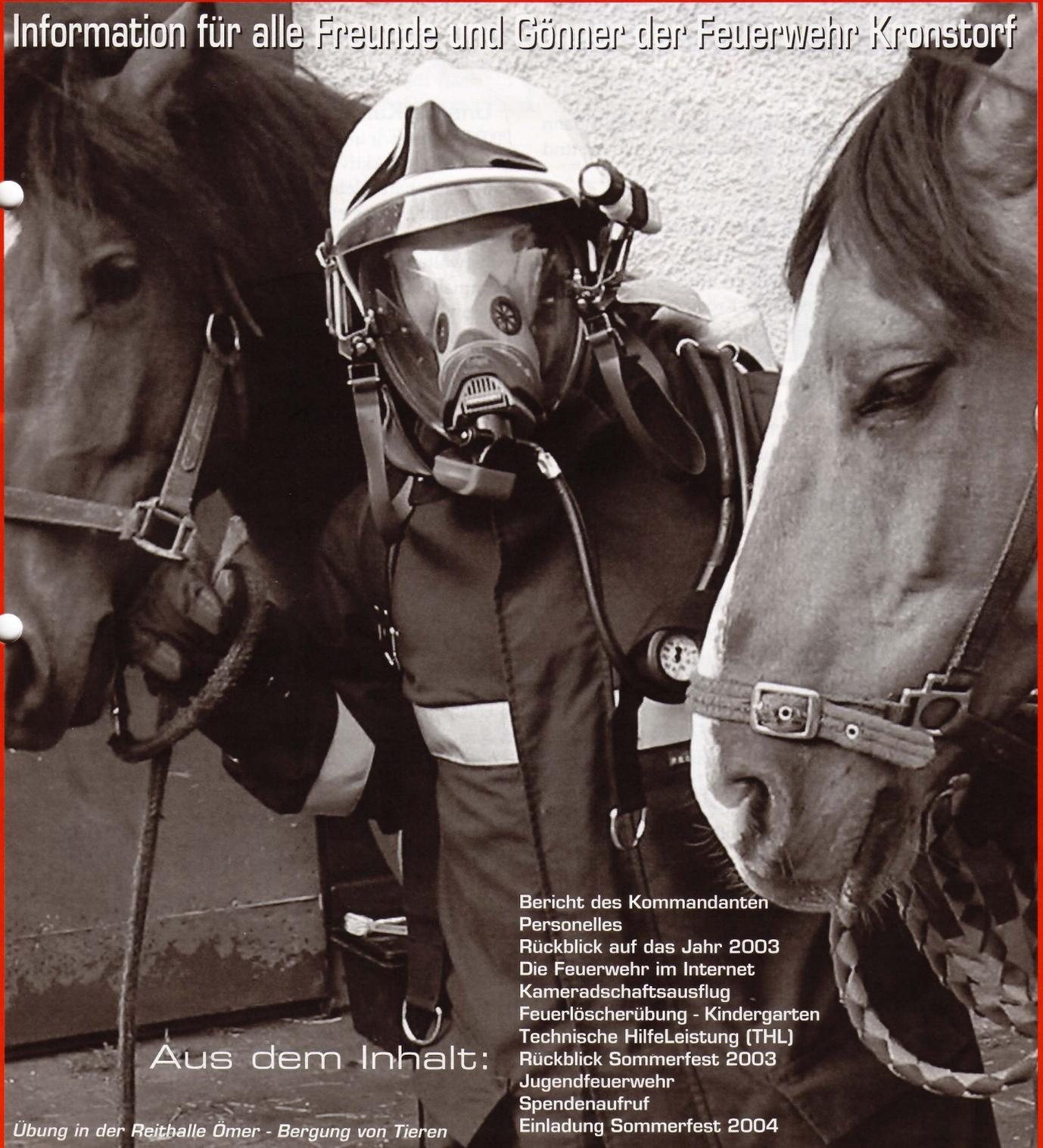




Brennpunkt

Information für alle Freunde und Gönner der Feuerwehr Kronstorf



Aus dem Inhalt:

Bericht des Kommandanten
Personelles
Rückblick auf das Jahr 2003
Die Feuerwehr im Internet
Kameradschaftsausflug
Feuerlöscherübung - Kindergarten
Technische Hilfeleistung (THL)
Rückblick Sommerfest 2003
Jugendfeuerwehr
Spendenaufruf
Einladung Sommerfest 2004

Übung in der Reithalle Ömer - Bergung von Tieren

Ausgabe Juni 2004



Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf begrüße ich Sie wieder sehr herzlich und freue mich, Ihnen wieder eine neue aktuelle Ausgabe unseres „Kronstorfer Brennpunkt“ präsentieren zu können.

Traditionell erhalten Sie wieder eine interessante Auslese von unseren vielen Aktivitäten unseres „Feuerwehrjahres“ - über alles zu berichten würde ein Jahrbuch bedeuten.

Wenn ich das vergangene Jahr 2003 kurz beleuchte dann fallen mir drei herausragende Schwerpunkte ein und die waren:

5000 Stunden für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen:

2003 war mit 5 Brandeinsätzen und 76 Technischen Einsätzen ein einsatz-intensives Kronstorfer Feuerwehrjahr. Dabei leisteten 414 Kameraden 1052 Einsatzstunden vor Ort - Details dazu im Jahresbericht. Wenn ich zu den 1052 Einsatzstunden noch die Übungen, die Ausbildungen incl. Jugendausbildung, die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule sowie die 480 Stunden für Pflege- und Instandhaltung von Geräten und Feuerwehrhaus dazurechne - leisteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf im vergangenen Jahr 2003 gut 5.000 Stunden zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Große Erfolge bei Ausbildung und Bewerbswesen:

Waren unsere Kameraden schon in den Vorjahren bei der Ausbildung mit den diversen Lehrgängen sehr gut unterwegs so war 2003 ein überdurchschnittliches Ausbildungsjahr. 14 Kameraden besuchten Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule oder ähnlicher Institutionen. Zusätzliche Informationsveranstaltungen wie Rotes Kreuz, Pressearbeit, der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs, unsere intensive FF-Jugendausbildung samt unserem Bezirkssieger Philipp Gottlieb-Zimmermann und noch vieles mehr ergänzen diese großartige, vielschichtige Ausbildungsarbeit.

Indem viele dieser Lehrgänge bis zu einer ganzen Woche dauern kann ich gar nicht oft genug betonen, was da unsere Kameraden an FREIZEIT der Allgemeinheit spenden. Dies deshalb da unsere Kameraden bis dato

noch immer im persönlichen Urlaub in diese Lehrgänge gehen und keine Verrechnung der Verdienstentgänge mit der Marktgemeinde bisher stattgefunden hat.

Unsere erfolgreiche Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf wird noch gesteigert im Bewerbswesen. Da treten unsere Besten, unsere Schnellsten unter der Führung und Ausbildung von meinem Kdt.- Stellvertreter OBI Werner Hofinger an. Und beim Landesbewerb 2003 gelang die länger erstrebte Qualifizierung zum begehrten internationalen Bewerb in Südtirol für 2004. Heuer im Juni ist es so weit - unsere Bewerbungsgruppe darf in Südtirol antreten und Kronstorf die Ehre erweisen. Ich gratuliere schon jetzt dazu.

Unsere Kameradschaftspflege 2003:

2003 konnten wir in unseren Reihen neben allen anderen Terminen und Aktivitäten viele schöne Stunden in der Kameradschaft erleben. So erinnere ich mich gerne an die „300-Jahr-Geburtstagsfeier“ im „Hotel Sacher“ unserer Jubilare: Ehrenkommandant Fritz Kolmberger, Ehren-Amstwalter Franz Guger, Kameraden Alois Prinz und Kommerzialrat Wilhelm Hochrather. Des weiteren die tollen Geburtstagsfeiern Ernst Weber und bei Ignaz Hießmayr in Pühning.

Zur Kameradschaftspflege gehört auch der Feuerwehrausflug mit unserem Reiseleiter AW Helmut Rockenschau wie auch unsere traditionelle Florianimesse mit der Trachtenmusikkapelle Kronstorf und dem anschließenden gemütlichen Ausklang.

Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer, zum Abschluss darf ich Sie über unsere geplanten Projekte und Schwerpunkte informieren. Laut Kommando-beschluss haben wir drei wichtige Projekte um deren Unterstützung ich Sie persönlich und höflich ersuche:

- o Anschaffung einer weiteren notwendigen Tauchpumpe.
- o Unterstützung der laufenden FF-Jugendarbeit
- o Ansparung für die Ersatzbeschaffung des 27 Jahre alten LF auf ein Kleinlöschfahrzeug

Dazu haben wir für Sie einen Spenden-Zahlschein eingelegt und ich ersuche Sie nochmals zum Wohle unserer Arbeit für die Allgemeinheit um Ihre JAHRESSPENDE.

Herzlichsten Dank!

Alles Gute zur kommenden Urlaubs- und Erntezeit Ihr

Hannes Ömer, HBI
Kommandant

Wir trauern †



WALTER PLEIL

Am 28. September 2003 um 07:10 verstarb unser Kamerad Oberlöschmeister Walter Pleil nach längerer schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr. Wir verlieren mit Ihm einen langgedienten und pflichtbewussten Feuerwehrkameraden. Er ist am 27. 03.1961 der Feuerwehr Kronstorf beigetreten und war Träger der bronzenen, silbernen und goldenen Verdienstmedaillen der Marktgemeinde Kronstorf und des Bezirkes Linz/Land.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Ihm die Dienstmedaille in Silber überreicht.

Wir werden Ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere „Runden“ 2004:



Michael Benda 20



Stefan Eßl 20



Florian Hundsberger 30



Thomas Schauer 30



300 Jahre Geburtstag und rund 250 Jahre bei der FF-Kronstorf 4 Kameraden feierten am 20. September 2003 in stimmungsvoller Atmosphäre im "Hotel" Sacher in Winkling. Die Jubilare (Kommerzialrat Hochrather, Tischlermeister Prinz, E-AW Guger und E-Kdt. Kolmberger) luden die Kameradschaft anlässlich Ihres 75igers zu einer Brettljause und Getränke ein. Bei angeregten Gesprächen, Schmähführen und Gesang verging die Zeit wie im Flug.



Walter Schemmerer 40

Rückblick 2003

- immer was los!

Gefährlicher Verkehrsunfall auf Höhe der Avanti Tankstelle



Mitgliederstand im 105. Bestandsjahr

65	Mann, davon
43	im Aktivstand,
10	in der Altersreserve und
12	in der Jugendfeuerwehr
bewältigten:	
5	Brandeinsätze und
76	technische Einsätze
414	Einsatzkräfte waren dabei
1052	Stunden im Einsatz.

- 22.03. Brand bei der Fa. Luckeneder
- 17.04. Böschungsbrand bei der Ennsnerstraße 15
- 19.05. Küchenbrand in Stallbach
- 06.06. Wiesenbrand bei der Fa. Hochrathner
- 16.08. Brand der Kompostieranlage

17	Einsätze zum Entfernen von Wespen
1	Freimachen von Verkehrswegen
15	Einsätze wegen Hochwasser
7	verschiedenste Pumparbeiten
1	Beseitigung von Sturmschäden
8	Verkehrsunfälle
27	Wasserversorgungen

Neben dieser Hauptaufgabe wurden

1	Gesamtinventur
10	Kommandositzungen
1	Mitgliedervollversammlung
2	Monatsversammlungen
6	Gesamtübungen und
52	Funkproben

durchgeführt. Weiters wurde das neue, digitale Warn- und Alarmierungssystem installiert.

Zeugwart Helmut Huber und Helfer haben für die Wartung und Pflege von Feuerwehrhaus, Geräten und Fahrzeugen 480 Stunden aufgewendet.

Mit unseren vier Fahrzeugen wurde im Jahr 2003 bei Einsätzen und Übungen 7369 km zurückgelegt

Ausbildungen:

Grundlehrgang

Andreas Benda,
Johannes Burgholzer,
Marvin Gumpoldsberger,
Jürgen Kapeller,
Daniel Oberlininger,
Stefan Palmanshofer und
Oliver Preinssl

Funklehrgang

Alexander Falkner,
Thomas Schauer und
Gerhard Trauner

Lotsenlehrgang

Thomas Schauer und
Gerhard Trauner

Atemschutzlehrgang

Johann Neundlinger

Zugskommandantenlehrgang

Adolf Marchel



Kompostieranlage 16.8.03

700 Stunden Ausbildung der Feuerwehrjugend, zusätzlich wurde 300 Stunden für die Vorbereitung durch Jugendbetreuer Johann Neundlinger und Helfer aufgewendet.

Bezirksjugendtagung in Traun. Informationsveranstaltung über psychologische Erstbetreuung der Opfer und Ersthelfer und Möglichkeiten über Abbau und Bewältigung der psychologischen Belastungen der Helfer nach Einsätzen

Bezirkskommandantentagung in Weichstetten

Fachseminar über Suchtprävention
16-stündiger Erste Hilfe Kurs
Schriftführertreffen
Presseschulung

Leistungsabzeichen und Bewerbe

Bezirkssieger beim Jugendwissenstest in Bronze: Philipp Gottlieb-Zimmermann.
Funkleistungsabzeichen in Gold: Harald Heimberger und Franz Wimmer

Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze:

Andreas Benda, Alexander Falkner, Marvin Gumpoldsberger, Jürgen Kapeller, Franz Nöbauer, Daniel Oberlininger, Stefan Palmanshofer, Erwin Reifenauer und Thomas Schauer.

Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Silber:

Michael Benda, Harald Heimberger, Werner Hofinger, Thomas Huber, Florian Hundsberger, Adolf Marchel, Johann Neundlinger, Ernst Weber und Franz Wimmer

Bezirksschimeisterschaft auf der Höß in Hinterstoder:

Abschnittsbewerb in Pregarten
Abschnittsbewerb in Haid bei Mauthausen.

Abschnittsbewerb Neuhofen in St. Marien

Großer Abschnittsbewerb Enns in Kronstorf mit Parallelbewerb
Abschnitts-Tagessieger in der Klasse A.

Abschnittsbewerb in Schiedlberg
Bezirksbewerb Linz-Land in Kirchberg-Thening.

7. Rang in Bronze, 5. Rang in Silber
Landesbewerb in Rohrbach
Qualifikation zum Antreten beim internationalen Bewerb in Südtirol

Sonstige Ereignisse im Jahr 2003:

Flursäuberung im Gemeindegebiet.
Eröffnung der Hartlauer Akademie im Saxlhof in Teufelsgraben
traditionelle Florianimesse in der Pfarrkirche Kronstorf.

Sommerfest mit Feuerlöscherüberprüfung

Aktion Ferienspaß mit Ferienpaß
Jugendlager in Ansfelden

Feuerlöschübung beim Kindergarten
Kameradschaftsausflug nach Pilsen

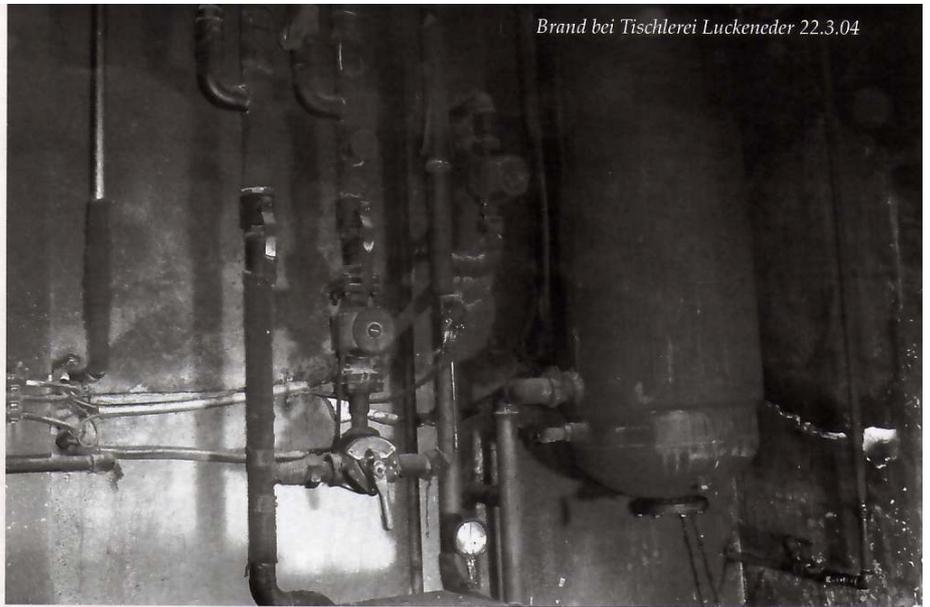
Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kronstorf

Redaktionsteam: Omer Hannes
Rockenschaub Helmut
Wimmer Franz

Layout: Petra Riegler

Druck: OHA Druck, Traun



Ausgezeichnet und befördert wurden:

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

Johannes Burgholzer,
Andreas Benda,
Marvin Gumpoldsberger,
Jürgen Kapeller und
Daniel Oberlininger

Befördert wurden:

Neundlinger Johann zum Hauptbrandmeister
Falkner Alexander und **Schauer Thomas** zum Oberfeuerwehrmann
Trauner Gerhard zum Brandinspektor
Muhr Dieter zum Hauptfeuerwehrmann
Nöbauer Franz zum Oberlöschmeister
Wimmer Leopold zum Hauptlöschmeister

Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde **Walter Schemmerer** mit der Verdienstmedaille des Bezirks in Bronze, für 30 jährige Mitgliedschaft wurde AW **Helmut Rockenschaub** mit der Verdienstmedaille des Bezirks in Silber und der Verdienstmedaille der Marktgemeinde Kronstorf in Silber, für 40 Jahre **Franz Rupaner** mit der Verdienstmedaille der Marktgemeinde Kronstorf in Gold und der Dienstmedaille des Landes für 40 Jahre und **Ignaz Hießmayr** mit der Dienstmedaille des Landes für 50 Jahre ausgezeichnet

FF-Kronstorf im Internet



Unter

www.ff-kronstorf.at

erfahren Sie aktuelle Einsatzberichte und Wissenswertes über unsere Feuerwehr.

Hier einige Auszüge:

Verkehrsunfall wegen Reh

Um 12:07 Uhr wurde die FF-Kronstorf mittels Sirene und Pager zu einem Einsatz alarmiert. Einsatzursache war ein Verkehrsunfall auf der Hargelsbergerstraße, oberhalb des Sportplatzes (Linkskurve am Berg).

Der Lenker eines Pickup wich einem Reh aus, das über die Fahrbahn lief.

der Baum in ca. 1m Höhe ab. 10 Mann, unter der Einsatzleitung von Werner Hofinger, sicherten die Unfallstelle ab. In weiterer Folge wurde der "Baumstumpf" mittels Motorsäge und Seilwinde entfernt. Das Fahrzeug wurde anschließend mit Traktor und Frontlader von Mitarbeitern der Fa. Hochrather aufge-

stellt und abgeschleppt.

Geringe Mengen ausgetretenen Motoröles wurden mit Ölbindemittel gebunden. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt.

Eingesetzte Fahrzeuge: LFB A2 und TLF. Einsatzende war 13:30.



Das Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab, streifte das Warnschild "Gefährliche Kurve" und prallte an einen Baum.

Beide Airbags lösten aus. Der Lenker blieb unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Durch die Wucht des Anpralls brach



FF-Kronstorf im Internet

Zugsübung bei Familie Minhard und Schaumberger



Kameraden üben mit Spreitzer und Bergeschere

Übungsziel war das Bergen von eingeklemmten Personen aus einem verunglückten PKW und das Errichten aller notwendigen Sicherungsmaßnahmen auf der Zufahrt zu der Unfallstelle.

Der bei unseren Gastgebern Fam. Minhard & Fam Schaumberger inszenierte Unfall stellte eine echte Herausforderung für den Rettungstrupp dar.

Der unglücklich gefallene Stein und der alte massive Volvo erschwerten die Personenbergung und verlangten dem Rettungstrupp wirklich alles ab.

Anschließend konnten wir an dem Fahrzeug noch einige Löschmethoden testen.

Dieses Spektakel kam bei den vielen feuerwehrinteressierten Zaungästen sehr gut an.

Wir möchten uns im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf für die geglückte Übung und den anschließenden gemütlichen Abend bei unseren Gastgebern Fam. Schaumberger und Fam. Minhard sehr herzlich bedanken.

Übungsabschnitt Fahrzeugbrand



Löschen mit Mittelschaum

Kultur... in Tschechien



Interessierte Zuhörer bei der Stadtführung

Gut gelaunt fuhren wir über Budweis, wo wir eine kurze Pause einlegten, nach Pilsen in die Bierhauptstadt von Tschechien.

Im Hotel VIKTORIA wurden wir bereits zum Mittagessen erwartet. Nach dem Zimmerbezug war bereits die Stadtführerin, eine resolute 76jährige Universitätsprofessorin, die ihre karge Pension mit dieser Nebenbeschäftigung aufbesserte, zur Stelle. Frau Vera zeigte uns viel Historisches in ihrer Stadt und erzählte auch freimütig, unter welchen Bedingungen es sich heute in Tschechien leben lässt. Der EU-Beitritt wird diese Situation sicher nicht verbessern.

Ein bisschen nachdenklich über ihre Worte und mit der Gewißheit, dass wir in Österreich eigentlich nicht jammern bräuchten, wurden wir in der Brauerei Pilsen zu einer Besichtigung abgeliefert.

Eine junge sympatische Frau geleitete uns durch die von einem südamerikanischen Konzern geführte Brauerei. 80.000 Flaschen Bier in der Stunde werden hier befüllt. Ein Film zeigte uns die Arbeitssituation der Anfangszeit. Zwei Tonnen schwere Eichenfässer müssen händisch in den riesigen Kellerräumen gestapelt werden. Historische Werkstätten, Fahrzeuge und Hilfsmittel veranschaulichten die harte Arbeit früherer Zeit.

Nach so viel Wissensvermittlung haben wir uns jetzt einen gemütlichen Abschluss verdient. Im Brauereirestaurant „NASPILCE“ wurden wir zu einem üppigen Abendessen und Biergenuss ohne Ende erwartet.

Eine original böhmische Musikgruppe spielte den ganzen Abend zum Tanz auf.

Gegen Mitternacht waren wir wieder im Hotel und wir schliefen glücklich mit vollem Bierbauch ein.

Zeitlich am Morgen des zweiten Ta-

Aggressionen und Schimpfkanonaden gepaart mit Nichtnachgeben und Hineinschneiden in die wartende Kolonne zeugten von den Tugenden der Autofahrer.

Glücklich, endlich den Grenzübergang Kleinhaugsdorf passiert zu haben, fuhren wir ohne Umwege zu einem Heurigen nach Oberwölbling (Nähe Krems), wo wir unseren Feuerwehrausflug neben einer Hauerjause, guten Wein und flotter Musik gepaart mit Humor von unserem „Linzer Lois“ ausklin-



Gemütliches Abendessen im Brauereirestaurant

ges bestiegen wir den Bus, um über Prag nach Znaim zu fahren. Nach dem Mittagessen in dieser Grenzstadt war der Besuch im größten Duty Free-Shop Europas in der „Excalibur City“ angesagt. Im Niemandsland zwischen Tschechien und Österreich erwartete uns ein Shoppingcenter ungeahnten Ausmaßes eingebaut in ein Märchenschloß mit feuerspeienden Drachen und anderen Phantasiegestalten.

Bei der Heimfahrt erwartete uns eine unangenehme Überraschung. Wie ausgemacht, wollten wahrscheinlich alle 3000 Fahrzeuge die hier parkten, gleichzeitig die Heimfahrt antreten und wir brauchten für eine Fahrtstrecke von ca. 800m geschlagenen 90 Minuten.

gen ließen.

Durch die große Pünktlichkeit und Disziplin speziell unserer Jugend machte es für mich als Reiseleiter großen Spaß diesen 2-Tagesausflug durchzuführen.

Ich hoffe, dass für alle Altersschichten etwas dabei war und freue mich schon auf den nächsten Ausflug im Juni 2004 nach Südtirol, bei dem unsere Bewerbungsgruppe bei einem internationalen Feuerwehrbewerb antritt.

Euer Reiseleiter
Helmut Rockenschaub



Linzer Lois mit Reiseleiter

Feuerlöscherübung im Kindergarten

26. September 2003

Die Belegschaft des Kindergartens Kronstorf unter der Leitung von Edda Waldhör fand sich zu der interessanten Feuerlöscherübung in Zusammenarbeit mit der Fa. Gumpelmayr und der FF-Kronstorf ein. Nach einer kurzen theoretischen Aufwärmrunde wurde es für die 11 Damen spannend. Jede Einzelne musste einen Brand selbst löschen. Auch wenn manche Kindergärtnerinnen nicht hinschauen konnten (=Brand wurde mit geschlossenen Augen gelöscht) war das Endergebnis hervorragend. Wir können auf eine schlagkräftige Truppe zurückgreifen, die im Ernstfall die ersten wichtigen Maßnahmen ergreift.



Brandschutzbeauftragte Edda Waldhör übt mit dem CO₂-Löscher

Technische Hilfeleistung - THL



Wettlauf um die entscheidenden Sekunden

THL - Ausbildungserfolg

am 22. November 2003

Einen großen Erfolg konnten die beiden Bewerbungsgruppen bei der am Samstag, den 22.11.03 durchgeführten Abnahme der Technischen Hilfeleistungsprüfung erringen. Mehrere Monate trainierten die Kameraden unter der Leitung von den Gruppenkommandanten Harald

Auf Schnelligkeit und Sicherheit wird Wert gelegt

Heimberger, Hansjörg Heimpl und Erwin Reifnauer für das bronzene und silberne Leistungsabzeichen.

Vor der Leistungsprüfung mussten sich die Männer noch einem Gerätetest unterziehen. Hier galt es

bei geschlossenen Geräteräumen am Feuerwehrauto pro Person zwei Ausrüstungsgegenstände zu benennen. Dass dieser Test nicht "ohne" war, zeigt auch das Herzflattern mancher g'ständener und altgedienter Kameraden.

kompletter Aufbau der Rettungsgeräte in höchstens 160 Sekunden erstellt werden



Zugskdt. Huber mit Schriftführer Wimmer

Danach musste von jeder Gruppe ein

Rückblick Sommerfest 2003



Großer Andrang beim Ferienspaß

Inzwischen strebte das Sommerfest seinen Höhepunkt entgegen. Der Diskjockey begeisterte mit maßgeschneiderter Jahrgangsmusik.

Trotz nicht immer schönen Wetter besuchten uns zahlreiche GemeindegängerInnen.

Die Steckerlfische, Koteletts und Grillwürstl fanden reißenden Absatz und wurden von allen gelobt.

Ein besonderes Highlight fand zu später Stunde statt.

Ich möchte aber hier nicht mehr verraten. Die Anwesenden konnten ihre Begeisterung kaum zügelnd. Speziell die Frauen mussten von ihren Männern zurückgehalten werden.

Für alle, die jetzt neugierig geworden sind, möchte ich aufs nächste Jahr vertrösten. Vielleicht gibt es wieder eine Neuauflage dieser schon fast traditionellen Darbietung.

In den frühen Morgenstunden verließen uns die letzten begeisterten Gäste und gelobten im Jahre 2004 wieder dabeizusein.

...das war wieder ein tolles Sommerfest am 30. August 2003



Besucherandrang vorm Zeughaus

Unter der Devise "Ferienspaß mit Ferienpaß" fuhren um 15 Uhr unter der Leitung von Dieter Muhr neun Einsatzfahrzeuge mit 65 begeisterten Kindern vom Feuerwehrhaus nach Linz zur Berufsfeuerwehr.

Die Abfahrt mit Folgetonhorn und Blaulicht veranlasste manche Eltern zu der Bemerkung, dass sie auch noch gerne Kinder sein wollten.

Mit einem Film und einer Vorführung verschiedener Einsatzgerätschaften wurde den Jugendlichen die Feuerwehr eindrucksvoll vorgestellt. Zum Abschluß wurde noch je ein Feuerwehrbastelbogen, ein Feuerwehrmalbuch und zur großen Freude der Kinder ein Stoffwappen der Berufsfeuerwehr Linz verteilt.

Ab 12 Uhr ging es los. Bis zum späten Abend nutzten ca. 170 KronstorferInnen die Gelegenheit ihren Feuerlöscher zu überprüfen.



Vbgm. Bockmüller freut sich auf seinen Steckerlfisch

Jugendbetreuer Neundlinger Johann, HBM

Als Belohnung für unsere Leistungen des Jahres 02/03 durften wir die Hessenkaserne in Wels besuchen. Dort konnten wir mit Panzer, Puch-G und Sani-Kfz durch das Gelände kurven. Abschließend stärkten wir uns in der Feldküche.

Das Jugendlager 2003 fand in Ansfelden statt, wo wir das erste Mal teilnahmen.



Bezirkskdt. Sommerberger freut sich mit unserer erfolgreichen Jugendgruppe



Erster Hilfe-Kurs

Im Herbst fand im Zeughaus der FF-Kronstorf ein Erste Hilfe Kurs statt. Zur Überraschung der Teilnehmer wurde die FF-Jugend als Statisten (um die erworbenen Kenntnisse zu testen) geschminkt und für div. Unfälle (mit schauspielerischer Leistung) vorbereitet. Alle bestanden.

Ich gratuliere unserer Jugendfeuerwehr zum hervorragenden Erfolg beim Wissenstest 04, in Bronze und Silber.

1. Platz in Silber
Philipp Gottlieb-Zimmermann
je ein 2. Platz in Silber und Bronze
Oberlininger Verena
Aichinger Christian.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Jugendfeuerwehrmitgliedern und meinen Helfern für die geleistete Mitarbeit.



Bgm. Zuderstorfer mit den drei Bezirkssiegern

Spendenaufruf!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2004 mit beiliegendem Zahlschein unter der Kontonummer 04704-601792 bei der Sparkasse Kronstorf. Danke.



16.00 Uhr
Ferienspaß
„Abenteuer
Feuerwehr“
mit Kinder-
Bullenreiten,
Lagerfeuer und
Knackergrillen

ab 18.00 Uhr
Bullenreitturnier
für Erwachsene

ab 12.00 Uhr
Feuerlöscher-
überprüfung



Vorankündigung
zu unserem

Ein Gratis-
getränk

Country-Musik

Sommer Fest

mit familienfreundlichen Preisen

am Samstag

28. August 2004

ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus

- Bier vom Faß
- Steckerlfisch
Kotelett
Grillwürstel
- hausgemachte
Mehlspeisen
- Kaffee
- Weinstube



Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf